STADT BERN, ZENTRALE VERKEHRSACHSE BERN: UMSETZUNG VERKEHRSMANAGEMENTMASSNAHMEN

Mit den Verkehrsmanagement-Massnahmen Zentrale Verkehrsachse (ZVA) soll der Verkehr im Stadtgebiet effizient gesteuert werden. Im Fokus steht die Priorisierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs. Davon profitiert insbesondere auch das Grossprojekt «Zukunft Bahnhof Bern» (ZBB).

Die ZVA umfasst die durchgehende Strassenachse ab Autobahnausfahrt Forsthaus über Inselplatz und Bahnhof zum Bollwerk und Richtung Nordring zum Anschluss Wankdorf, sowie via Tiefenaustrasse zum Zubringer Neufeld. Mit Dosierungen an einzelnen Lichtsignalanlagen soll diese Achse – insbesondere das Bahnhofgebiet – vom motorisierten Individualverkehr entlastet werden. Zu diesem Zweck werden bestehende Lichtsignalanlagen aufgerüstet, angepasst und neu programmiert. Zudem werden auch zusätzliche Anlagen installiert. Gleichzeitig sind Massnahmen vorgesehen, die verhindern, dass der MIV in verkehrsberuhigte Wohnquartiere ausweicht.

RK&P plant alle Massnahmen von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage inkl. Tiefbau (mit Unterstützung von B+S). Ein wichtiger Bestandteil der Massnahmen ZVA ist das Monitoring. In einem jährlichen Monitoring werden die Veränderungen der Verkehrsbelastungen, Rückstausituationen und öV-Reisezeiten festgehalten und beurteilt. Die geplanten Massnahmen können anhand dieser Erkenntnisse bei Bedarf optimiert oder angepasst werden.

Bauherrschaft	Stadt Bern
Referenzperson	Herr Simon Mosimann
Bausumme	CHF 450'000
Honorarsumme	CHF 350'000
Erbrachte Leistungen	Konzept Verkehrsmanagement ZVA, Umsetzung LSA SIA Phasen 31-53, Verkehrsmonitoring
Zeitraum	2022 bis 2025



Übersicht Verkehrsmanagement-Massnahmen ZVA (Quelle: Stadt Bern)

VERKEHRSMANAGEMENT

Wegen des beschränkten Platzes und der knappen öffentlichen Finanzen können Verkehrsflächen nicht beliebig erweitert werden. Um den wachsenden Verkehr dennoch bestmöglich abzuwickeln, wird das bestehende Netz mittels technisch-organisatorischer Massnahmen gezielt bewirtschaftet. Unter dem Begriff «Verkehrsmanagement» (VM) wird die siedlungsgerechte Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastrukturen verstanden, unterstützt durch moderne Technologien aus Informatik und Kommunikation. Alle Verkehrsträger werden integral betrachtet, um für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und Veloverkehr eine möglichst hohe und stabile Verkehrsqualität sicherzustellen.

Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG

4132 Muttenz
Neue Bahnhofstrasse 160
+41 61 466 68 00

3006 Bern
Egelbergstrasse 33
+41 31 544 75 50

4051 Basel
Elisabethenanlage 11
+41 61 466 68 00

www.rkag.ch
rkp.info@rkag.ch